

Beisheim Center

Von Günther Hermann

Mitten im Herzen von Berlin, an der Schnittstelle der bis 1989 geteilten Stadt, entsteht im Jahre 2001 das letzte große Teilstück des Potsdamer-Platz-Areals, das „Beisheim Center“. Der Gründer des Metro-Großhandels, Prof. Dr. Otto Beisheim, läßt auf dem so genannten Lenné-Dreieck ein „Stadtviertel“ mit Büros, Wohnungen und zwei Hotels errichten. Passend zu seinem 80. Geburtstag Anfang 2004 musste ein Hotel fertig und das Center eröffnet werden. Die erste Idee zu diesem Projekt entstand im Juli 1988, nachdem die damalige DDR und die Stadt Berlin sich einig waren und das grenznahe Grundstück genutzt werden konnte. Die Grenzöffnung 1999 tat das ihrige dazu. Geplant war ein Komplex, bestehend aus drei Blöcken mit einem 70 Meter hohen Turmhaus direkt am Potsdamer Platz, in welchem das Hotel „Ritz Carlton“ mit über 300 Zimmern und zahlreichen Luxuswohnungen entstehen sollten. Das mit über 450 Mio. € veranschlagte, ca. 13.000m² große Center, welches von Prof. Beisheim privat finanziert wird, ist nach Daimler-Chrysler-City und Sony-Center das drittgrößte Projekt am Berliner Platz. Das Architektenteam Hilmer & Sattler entwarfen den Komplex, dessen Fassade mit hellem Sandstein mit Säulen und Erkern relativ schlicht gestaltet ist. Von dieser Architektengruppe war sowohl der 19-stöckige Kopfbau, als auch das dahinter liegende Bürohaus entworfen worden. Das Bürohaus in der Ebertstraße wurde vom Team Modersohn & Freiersleben, das Mariott Hotel von Bernd Albers und die Parkside Appartements von David Chipperfield gestaltet. Beim Innenausbau legte der Eigentümer größten Wert auf umweltfreundliche Produkte. Mit unseren Eco Produkten konnten wir diesem Wunsch Rechnung tragen. Vor allem unser Spitzenprodukt ULTRABOND ECO P 991 1K kam und kommt noch immer für die Parkettklebung zum Einsatz. Ausschlaggebend waren neben der sehr leichten Applikation, die hervorragenden technischen Eigenschaften und die sehr niedrigen Emissionswerte. Diese konnten durch das TFI-TÜVdotCOM-Zertifikat eindrucksvoll belegt werden. Im Unter- sowie im Erdgeschoß fand der Objekteur, die Firma Lammfromm & Vogel aus Berlin

eine Rohbetondecke mit einer Restfeuchte <4% vor. Nach der mechanischen Untergrundvorbereitung waren die Verlegeflächen mit PRIMER MF im zweimaligen Auftrag (zweite Schicht mit Sand abgequarzt) grundiert worden. Die Ausgleichspachtelung mit ULTRAPLAN MAXI war händisch ausgebracht worden. Diese, wie auch alle anderen zementären Spachtelmassen der ULTRAPLAN-Reihe, ist ab einer Schichtdicke von drei Millimetern zur Aufnahme von geklebtem Parkett geeignet. Diese Klebung erfolgte, wie in allen anderen Fällen, mit ULTRABOND ECO P991 1K. Im gesamten Objekt waren bis heute (der Ausbau der Luxuswohnungen ist noch nicht abgeschlossen) ca. fünf Tonnen verarbeitet worden. Im Restaurant „Three Meals“ wurden auf ca. 500 m² Massivparkett, 22mm der Sorte „old oak“ verlegt. Dieses auf „alt“ getrimmte Parkett war geölt und anschließend gewachst worden. In der „Ritz Carlton Bar“ waren auf ca. 100 m² Massivparkett, europäische Eiche,



Berlin Mitte

Potsdamer Platz 4



**Die in diesem Artikel erwähnten Produkte gehören alle zu den Produktlinien „Klebstoffe zur Verlegung von textilen und elastischen Wand- und Bodenbeläge sowie Parkett“. Die entsprechenden Technischen Merkblätter sind in der CD „Mapei Global Infonet“ enthalten, bzw. unter www.mapei.com auf unserer Internetseite zu finden.*

PRIMER G
Dispersionsgrundierung für gipshaltige und zementäre Untergründe, sehr emissionsarm

PRIMER MF
2-komponentige, lösemittelfreie Epoxidgrundierung

ULTRAPLAN MAXI
Bodenspachtelmasse, selbstverlaufend für Schichtdicken 3 – 30 mm

ULTRABOND ECO P 991 1K
sehr emissionsarmer, elastischer 1K-PU-Parkettklebstoff

Daten, Zahlen, Fakten

Objekt: Beisheim Center
Potsdamer Platz
10000 Berlin Mitte

Fläche: 3.200 m²

Bauherr: Prof. Dr. Otto Beisheim

Architekten: Hilmer & Sattler
Modersohn & Freiersleben
Bernd Albers
David Chipperfield

Verlegebetrieb: Lammfromm & Vogel, Berlin

Belag: Massivparkett, 22 mm
- deutsche Eiche
- amerikanische Kirsche
- amerikanische Eiche

Bauchem. Produkte
MAPEI GmbH
Bahnhofplatz 10
63906 Erlenbach

MAPEI-Produkte:
PRIMER G
PRIMER MF
ULTRAPLAN Maxi
ULTRABOND ECO P 991 1K

auf Nussbaum gebeizt, verwendet worden. Der Wellnessbereich im Untergeschoß hatte den gleichen Unterbau wie im EG. Auf insgesamt 50 m² geht man heute über Europäische Kirsche, im Verband verlegt. In den Obergeschossen lag als Untergrund ein Zementestrich (ZE 20 auf Dämmung) vor. Grundiert mit dem sehr emissionsarmen Vorstrich PRIMER G wurde anschließend zum Abgleich der Höhenlagen mit ULTRAPLAN MAXI gespachtelt. Die Konferenzräume im 1.OG (Board Rooms) mit insgesamt 150 m² sind mit Amerikanischer Kirsche, auf Nussbaum gebeizt, belegt worden. Zur Absperrung möglicher Restfeuchte im Untergrund war in den restlichen Räumen der Obergeschosse vor der Verlegung des Parketts mit PRIMER MF grundiert worden. Wichtig ist das Abquarzen der zweiten, noch nicht abregierten Epoxidharzschicht. Der Höhenausgleich, wo erforderlich, wurde hier ebenfalls mit ULTRAPLAN MAXI vorgenommen. Die Ritz Carlton Suite im 11.OG umfasst ca. 150 m². Die europäische Eiche ist mit Nussbaum Einlegern optisch anspruchsvoll unterbrochen. Die drei Etagen höher gelegene Musterwohnung war mit auf Mahagoni gebeizter amerikanischer Eiche ausgekleidet worden. Interessant anzusehen ist die auf 150 m² im Schiffsbodenverband verlegte, kerngeräucherte Eiche. Drei Tage nach der Verlegung war dieser geschliffen, geölt und gewachst worden. Zurzeit werden 13 weitere Wohnungen in der „Arge Beisheim Center BC 3 + 4“ mit jeweils 150 m² fertig gestellt. Bis dato wurden auf insgesamt ca. 3200 m² ungefähr fünf Tonnen ULTRABOND ECO P 991 1K verarbeitet. Die Verleger loben vor allem das sehr gute Auftragsverhalten des Klebers. Neben dem sehr geschmeidigen und leichten Aufziehen wird außerdem der hervorragende Riefenstand gelobt. Sehr zufrieden sind die Parkettleger vor allem mit der offenen Zeit. Eine Stunde ist lange genug, um beim Verlegen im Fischgrätmuster den „Zopf“ noch hinreichend ausrichten und korrigieren, aber auch schnell genug, um dann den „Umkehr“ anlegen zu können. Da dieser einkomponentige Kleber wasser- und lösemittelfrei ist, wird ein Quellen der Holzstäbe nachhaltig vermieden. Es kann also nach kurzer Zeit nachgearbeitet, d.h. geschliffen und gewachst, geölt oder versiegelt werden. Das Objekt „Beisheim Center“ wird noch im Laufe dieses Jahres fertig gestellt.

